

Großes britisches Unternehmen baut Fabrik in Savannah/USA

Savannah, Georgia (ots-PRNewswire) - Europas größter Hersteller von Baumaschinen macht einen großen Schritt auf dem amerikanischen Markt durch den Bau der ersten Fabrik außerhalb Großbritanniens. Nach einer umfassenden Suche hat das Unternehmen entschieden, sich in Savannah, Georgia niederzulassen.

Die Fabrikationsanlage wird Baumaschinen herstellen, die speziell für den amerikanischen Markt entworfen sind, dem größten Markt der Welt.

Die Arbeit an dem \$62 Mio.-Projekt wird umgehend auf einem 430 ha großen Grundstück nahe der Stadt Pooler im Bezirk Chatham beginnen.

Das Grundstück liegt an der Interstate 95, in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und ist in 15 Minuten Fahrtzeit vom Zentrum Savannahs zu erreichen.

JCB wird in der ca. 50.000 qm großen Fabrik in Savannah anfangs Tieflöffelbagger herstellen und so bereits in der Anfangsphase für 100 zusätzliche Arbeitsplätze sorgen. Diese Zahl kann bis auf 550 steigen.

Die Herstellung wird Ende 1999 beginnen, und das Unternehmen wird jedes Jahr mehrere tausend Maschinen herstellen. Derzeit werden die Maschinen für die Vereinigten Staaten in England produziert und exportiert.

JCB ist ein Unternehmen im Familienbesitz und wurde vor 53 Jahren im englischen Staffordshire gegründet. Das Unternehmen ist der fünftgrößte Hersteller der Welt für Baumaschinen und wies im letzten Jahr Umsätze von etwa \$1,3 Mrd. auf. Das Unternehmen hat sieben britische Fabriken mit mehr als 3.500 Mitarbeitern. Es hat überdies Tochterunternehmen für den Vertrieb und Büros in ganz Europa sowie in Südafrika, Kanada, Südamerika, dem Fernen Osten, Australien sowie in Baltimore, Maryland.

"JCB ist genau die Art von Unternehmen, die der Staat Georgia willkommen heißt," sagte Randy Cardoza, Commissioner des Georgia Department of Industry, Trade and Tourism. "Ihr internationales

Prestige und die Geschichte des Unternehmertums werden den Ruf und die Lebensqualität von Georgia nur bereichern."

Billy Hair, Chairman der Bezirkskommission von Chatham, bestätigte die Überzeugungen von Cardoza. "Nach dem Besuch des Hauptsitzes von JCB in England gab es für mich keinen Zweifel über die Integrität des Unternehmens, die Qualität ihrer Produkte oder die Ernsthaftigkeit ihres Engagements für die Gemeinschaften, in denen sie tätig sind. Der Bezirk Chatham ist stolz darauf, als Ort ihrer ersten Fabrikationseinrichtung in den Vereinigten Staaten ausgewählt worden zu sein. Von den Anteilen des Staates bis hin zu denen der Lokalregierungen und den Fachleuten bei der Savannah Economic Development Authority, es war eine gemeinsame Anstrengung, von der ich stolz bin, daran teilgenommen zu haben."

Die wichtigsten Mitwettbewerber von JCB weltweit sind die amerikanischen Unternehmen Caterpillar, Case und John Deere und die japanischen Hersteller Komatsu und Hitachi.

JCB ist bereits der auf dem Weltmarkt führende Hersteller für Backhoe Loaders und erreicht die höchsten Umsätze in Europa. In den Vereinigten Staaten werden pro Jahr mehr als 30.000 Tieflöffelbagger verkauft, und JCB profitiert auch deutlich von diesem Markt durch den Verkauf über ein Netzwerk von 120 Verkäufern.

John Patterson, Group Chief Executive von JCB, sagte: "Die Eröffnung dieser Fabrik ist ein wichtiger Teil unseres Programms der weltweiten Expansion.

Die Vereinigten Staaten repräsentieren 50 Prozent des Weltmarktes für unsere wichtigsten Produkte und bietet uns hervorragende Wachstumschancen. Die Herstellung vor Ort bringt JCB in eine stärkere Position, um unseren Anteil an diesem Schlüsselmarkt zu vergrößern.

Mehrere tausend Maschinen mit speziell amerikanischen Spezifikationen werden derzeit in Großbritannien hergestellt und dann exportiert. Die Zahlen haben jetzt eine Größenordnung erreicht, die es logisch macht, sie hier vor Ort herzustellen. Unsere Herstellungskapazitäten in Savannah erlauben uns, die vorgegebenen Absatzzuwächse nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in Kanada und Südamerika zu erreichen.

Die Herstellung in den Vereinigten Staaten wird den Status von JCB

als einem Weltunternehmen noch weiter bestärken, mit einer Weltklasse-Fabrikation an einem attraktiven Standort, die wir den Kunden vorführen können, und erstklassigen Einrichtungen zur Demonstration und Ausbildung.

Savannah ist der ideale Standort. Es ist der für unsere Bedürfnisse perfekte Baugrund, mit einem exzellenten Transportsystem, einer respektierten Belegschaft und vorausschauenden Offiziellen der Staats- und Lokalregierungen, die uns bei vielen Aspekten des Projekts eine große Hilfe waren."

Nach Angaben von Dick Knowlton, Präsident der Savannah Economic Development Authority, hat die Ankündigung von JBC, sich in Savannah niederzulassen, deutliche kurzfristige und langfristige Vorteile für die Stadt. "Savannah wird umgehend von der Investition des Unternehmens von \$62 Mio. und der Schaffung von bis zu 550 neuen Arbeitsplätzen profitieren.

Aber es ist ein wachsendes internationales Unternehmen, und die langfristigen, nicht ganz so offensichtlichen Auswirkungen werden ebenso dramatisch sein," fügte er hinzu. "Als Standort von JBC wird Savannah weltweit wertvolle Präsenz zeigen können, und die Gemeinschaft wird die glückliche Nutznießerin der weithin bekannten Menschlichkeit und des Engagements des Unternehmens sein."

Die jahrelange Suche von JBC nach einem passenden Standort schloß fast 30 Orte in fünf Staaten ein; Savannah war von den ursprünglichen Optionen eliminiert worden.

"Dennoch", erläuterte John Patterson, "der Enthusiasmus und die Überzeugungskraft von Gouverneur Zell Miller, von Randy Cardoza und Jim Ewing vom Georgia Department of Industry, Trade and Tourism, Kerry Campbell von der Georgia Power Company, Chairman Billy Hair von der Chatham Bezirkskommission, dem Bürgermeister von Pooler, Buddy Carter, von Dick Estus, Dick Knowlton, Peggy Jolley und ihrem Team bei der Savannah Economic Development Authority haben JBC schließlich davon überzeugt, daß Savannah die richtige Wahl ist."

Die an diesem Projekt mitwirkenden Ingenieure und Architekten sind Hussey, Gay, Bell and DeYoung, Inc. aus Savannah. Die in Savannah ansässigen Whitaker Laboratories führten die Probebohrungen für die Untersuchung des Baugrundes durch, Bewertungen der Umweltverträglichkeit wurden durch die ebenfalls in Savannah

ansässigen Environmental Services durchgeführt.

ots Originaltext: Savannah Economic Development Authority
Im Internet recherchierbar: <http://www.newsaktuell.de>

Rückfragen bitte an:

John Palmer, Leiter Presse und PR, JCB Press Office, Rocester,
Staffordshire, England, Tel (GB) 1889-593602, Fax (GB) 1889-593455,
Email john.palmer@jcb.com

Peggy Jolley, Senior Vice President, Savannah Economic Development
Authority, Tel. (USA) 912-233-9606, Fax (USA) 912-233-0438, Email
PegJolley@aol.com

oder Blaise Willig, Public Relations Supervisor JCB, Inc., Baltimore,
Maryland, Tel. (USA) 410-335-2800, Anschluß 273, Fax (USA)
410-335-3695

Rückfragen bitte an News Aktuell Tel.: +49 40 4113-2850

-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0037 1998-07-25/12:57

251257 Jul 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980725_OTS0037